

# Interner Workshop Global Eurasia – Comparison and Connectivity

Mittwoch, 19. Juni 2019

Sitzungssaal, ÖAW-Hauptgebäude, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

## Programm:

- 9:15-9:30 Einleitung – Walter Pohl
- 9:30-11:00 **Arbeitsgruppe 2: Handlungsspielräume, Netzwerke und transregionale Kontexte – Agency, networks and transregional contexts**  
Koordination: Claudia Rapp, Max Diesenberger
- 11:00-11:30 *Kaffeepause*
- 11:30-13:00 **Arbeitsgruppe 1: Überlieferungs- und Schriftkulturen – Cultures of transmission and practices of writing**  
Koordination: Birgit Kellner, Florian Schwarz
- 13:00-14:00 *Mittagspause*
- 14:00-15:30 **Arbeitsgruppe 3: Wanderungen des Wissens und Transformationen von Wissensräumen – Diffusion of knowledge and transformations of spaces of knowledge**  
Koordination: Katrin Keller, Arno Strohmeyer

„Global Eurasia – Comparison and Connectivity“ ist ein gemeinsames Projekt der in der Hollandstraße angesiedelten Institute. 2019-2020 werden drei internationale und interdisziplinäre Tagungen stattfinden, bei denen aus interdisziplinär-vergleichender Sicht verschiedene Schwerpunktthemen (s.o. Arbeitsgruppen) behandelt werden. Die Erarbeitung dieser Themen und Fragestellungen erfolgt jeweils in Kleingruppen, die sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehrerer Institute zusammensetzen. Im Zentrum stehen dabei die inhaltliche Weiterentwicklung der Themen und die Ausarbeitung vergleichender Gesichtspunkte, durch die Verbindungen zwischen den an der ÖAW laufenden Forschungsprojekten gezogen werden können, und die die Entwicklung zukünftiger Forschungslinien und Projektanträge in diesem Bereich ermöglichen.

Bei dem internen Workshop am 19. Juni 2019 sollen die Themenschwerpunkte präsentiert und gemeinsam diskutiert werden, die sich in den drei Arbeitsgruppen herauskristallisiert haben und die auch die Grundlage für die Planungen der drei Global Eurasia-Tagungen bilden. Welche Perspektiven für den Vergleich zwischen verschiedenen Disziplinen, Regionen oder Forschungsfeldern haben sich ergeben? Welche Aspekte eines Rahmenthemas können behandelt werden? Auch Probleme bei der Suche nach produktiven Themen und bei der interdisziplinären Zusammenarbeit können angesprochen werden, sie sind ein integraler Teil eines solchen Projektes.

Wir laden alle interessierten Kolleginnen und Kollegen dazu ein, an diesem Workshop teilzunehmen und mitzudiskutieren, auch wenn Sie sich nicht für eine aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung der Tagungen und bei der Entwicklung zukünftiger gemeinsamer Perspektiven und Projekte gemeldet haben. Ein Einstieg in das Projekt ist jederzeit und auch in Zukunft noch möglich, aber nicht obligatorisch für die Teilnahme am internen Workshop.

Kontakt: Marianne Pollheimer-Mohaupt (IMAFO) [marianne.pollheimer@oeaw.ac.at](mailto:marianne.pollheimer@oeaw.ac.at)